

Glaube + Erziehung

Zeitschrift für christliche Erziehung

Ist die Bibel ein Buch mit sieben Siegeln? Benötigt man ein Theologiestudium, um Gottes Wort zu verstehen und auslegen zu können? In „Effektives Bibelstudium“ zeigen die Autoren auf, dass dem nicht so ist. Vielmehr wird Bibellesen spannend, wenn man die Texte richtig versteht und weiß, wie sie auszulegen und anzuwenden sind. Hierzu nehmen beiden Akademiker den Leser mit auf eine Entdeckungsreise zur Entschlüsselung der biblischen Texte. Als Ausgangsbasis dienen hierzu zwei Leitfragen: Was hat der Bibeltext seinen ursprünglichen Lesern zu sagen und welche Bedeutung hat er für uns heute? Um diese zu beantworten, ist es wichtig zu wissen, was für einen Text man vor sich hat.

fünfte Kapitel beschäftigt sich mit dem richtigen Gebrauch der Erzählungen im Alten Testament. Erhellend ist dabei der Verweis auf die drei Ebenen der Erzählung (Gottes universaler Plan – Geschichte des auserwählten Volkes – Einzelgeschichten). Anschließend wird die Apostelgeschichte als historischer Präzedenzfall besprochen. Hierbei wird zu einem vorsichtigen Umgang mit Analogien geraten und betont, sich mit der Abfassungsabsicht des Verfassers Lukas vertraut zu machen. Darauf folgt die Auseinandersetzung mit der Textgattung Evangelium, bevor der Umgang mit Gleichnissen dargestellt wird.

rum, etwas zu entdecken, das bisher noch niemand gesehen hat. [...] Das Ziel einer guten Auslegung besteht einfach darin, zur eigentlichen Bedeutung des Textes zu gelangen – zu der von dem Verfasser beabsichtigten Bedeutung“ (S. 20).

So zeigt sich nach der Lektüre, dass die Bibel alles andere als ein Buch mit sieben Siegeln ist. Durchweg gehen die Verfasser auf exegetische und hermeneutische Problematisierungen ein und zeigen so die Relevanz der jeweiligen Schreibaufsicht auf, damit man den Bibeltext auslegt, ohne ihm etwas überzustülpen oder eigene Ansichten hineinzuinterpretieren. Der gehalt- und wertvolle Inhalt wird zudem mit einer verständlichen Sprache versehen. Sie unter-

Die Bibel verstehen

In den 13 Kapiteln beleuchten die Autoren die verschiedenen Textgattungen der Bibel und zeigen anschaulich, wie diese zu verstehen sind. Die ersten beiden Kapitel verstehen sich als eine Art Einführung die Fachbegriffe wie Exegese und Hermeneutik erklärt und auf die Notwendigkeit einer guten Bibelübersetzung aufmerksam macht. Gerade im Bereich der Übersetzung ist der vermittelnde Stil der Autoren hervorzuheben. „Das Problem bei der Beschränkung auf nur eine Übersetzung, sei sie auch noch so gut, liegt darin, dass man auf die speziellen exegetischen Entscheidungen dieser Übersetzung festgelegt ist, als sei sie selbst Gottes Wort“ (S. 39). In den zwei sich anschließenden Kapiteln widmen Fee/Stuart ihre Aufmerksamkeit den Briefen des Neuen Testaments und betonen die Berücksichtigung des Zusammenhanges und gehen auf hermeneutische Fragen ein. Auch hier ist der vermittelnde Ansatz zu befürworten, denn beide verweisen darauf, „dass nicht einmal die Theologen alle Antworten kennen“ (S. 87). Das

Die nächsten vier Kapitel thematisieren alttestamentliche Textgattungen wie Gesetzestexte, Prophetenworte, die Psalmen und die Weisheitsliteratur. Als hilfreich zum Umgang mit Gesetzestexten ist die sechs Punkte umfassende hermeneutische Richtlinie der beiden Autoren herauszustellen. Das letzte Kapitel widmen sich dem letzten Buch der Bibel: die Offenbarung. Wie bei den Prophetenbüchern, so sind auch die Bilder der Offenbarung mit aller gebotenen Vorsicht auszulegen. „Bis Christus kommt, leben wir die Zukunft im „Schon jetzt“ aus, und zwar durch das gehorsame Hören auf sein Wort“ (S. 357). Der Anhang gibt Empfehlungen von Seiten der Autoren zur Beurteilung und Verwendung von Kommentaren zur Bibel.

Lobenswert ist der Ansatz, den die Verfasser in ihren Ausführungen verfolgen: „Das Ziel einer guten Auslegung besteht nicht in der Einmaligkeit; es geht nicht da-

... und auslegen

stützt den Leser die Aspekte, Entfaltungen und Impulse aufzunehmen und für sich anwendbar zu machen.

Insgesamt eignet sich das Buch für jeden Christen, der seine Bibel besser verstehen möchte. Vor allem Studenten an Hoch- und Bibelschulen sollten regen Gebrauch von den Ausführungen machen, denn Fee/Stuart liefern gehaltvolle Argumente, um der Bibel vertrauen zu schenken und sie nicht theologisch auseinanderzupflücken. Professor Christoph Stenschke ist zuzustimmen, wenn er meint, dass das Buch „die wahrscheinlich beste deutschsprachige Anleitung zum Bibellesen“ darstellt. Daher sollte es in keiner Bibliothek und keinem Privathaushalt fehlen.

Fee G. D. / Stuart D.
(2015):

Effektives Bibelstudium.
Die Bibel verstehen
und auslegen (7. Auf.),
Brunnen Verlag, 380
Seiten, ISBN: 978-3-7655-
0602-4, Preis: 24,00€.

